

2017

DEZEMBER

mittendrin

gemeinsam





Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2017 ist auf der Zielgerade.

Charakteristisch waren die vielen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum. Viele Höhepunkte konnten erlebt werden. Und auch in unsrer Gemeinde war einiges los. Höhepunkte sind wichtig. „Ein Leben ohne Feste ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr“, wusste schon der Philosoph Demokrit. Gemeindefeste, Konzerte, Gottesdienste sind Höhepunkte und Oasen im Alltag. Gut, dass es sie gibt. Aber noch besser, wenn sie uns bewegen, aufeinander zuzugehen, miteinander anzupacken, füreinander einzustehen. Der Alltag der Gemeinde ist der Ort, wo Glaube, Liebe, Hoffnung sich bewähren will. Und dieser Alltag will gemeinsam gelebt werden in der Gemeinde.

Dekan Rainer Kiess



- **Evangelisches Gemeindebüro
Kirchengemeinde Bernhausen**
Pfarrberg 7 · 70794 Filderstadt
Tel: 0711 70 30 30 · Fax: 0711 70 16 60
gemeindebuero.bernhausen@elkw.de
- Öffnungszeiten:**
Mo. bis Mi. 9.00 – 12.00 Uhr,
Do. 16.00 – 19.00 Uhr
- Sekretariat:**
Petra Böpplé, Cornelia Alber
- **Kirchenpflege
Kirchengemeinde Bernhausen**
Kirchenpfleger Lothar Stäbler
Tel: 0711 70 51 37 · Fax: 0711 70 83 259
Kirchenpflege.Bernhausen@elk-wue.de

Kreissparkasse Esslingen
IBAN: DE69 6115 0020 0010 7079 84
BIC: ESSLDE66XXX
- **Evangelisches Pfarramt Ost I**
Dekan Rainer Kiess
Talstraße 21
Tel: 0711 70 43 04 · Fax: 0711 70 65 75
Dekanatamt.Bernhausen@elkw.de
- **Evangelisches Pfarramt Ost II**
Pfarrer Thomas Binder
Pfarrberg 7
Tel: 0711 70 26 33 · Fax: 0711 70 16 60
Pfarramt.Bernhausen-Ost2@elkw.de
- **Evangelisches Pfarramt West**
Pfarrer Tobias Ehret
Rosenstraße 96
Tel: 0711 414 60 44 · Fax: 0711 4110 68 97
Pfarramt.Bernhausen-West@elkw.de
- **Altenheimseelsorge**
Pfarrer Jörg Schmidt
Tel: 0163 3163910
Joerg.Schmidt@elkw.de

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Bernhausen
Redaktionsleitung: Pfr. Thomas Binder
Titelfoto: © istock-lorenzoantonucci
Satz und Gestaltung: Ruth Alber

Gemeinsam

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“
Dieses Zitat stammt von Aristoteles, es ist also schon ziemlich alt.



Was ergibt die Summe der Teile der Bernhäuser Kirchengemeinde? Drei Kirchen, drei Prägungen, drei Traditionen, drei Arbeitsweisen, drei Gottesdienstformen? Und worin besteht das Gemeinsame, das, was alle miteinander nicht nur eint, sondern antreibt, motiviert, worauf alle miteinander zuarbeiten, was alle drei auszeichnet?

Das gemeinsame Gemeindefest samt heimwärts+ war so ein Tag, an dem das Ganze mehr war als die Summe seiner Teile. Das sind Momente, in denen keiner mehr sagt: „Dafür ist Bernhausen zu groß!“ Oder: „Das geht in Bernhausen nicht!“ Oder die jeden Aufbruch und jede neue Idee im Keim erstickende Version: „Das haben wir schon immer so gemacht.“

Wenn es geschieht, dass sich ein Außenstehender aufmacht und in irgendein Angebot unserer Kirchengemeinde kommt, dann ist seine erste Frage nicht: wem gehörst du? Petrus, Jakobus oder Johannes? Seine erste Frage wird eher sein: Was zeichnet euch aus? Wo schlägt euer Herz? Was ist das Unverwechselbare, das Besondere? Was ist euer Markenzeichen?

Das Markenzeichen der ersten Christen war: „Seht, wie sie einander liebhaben.“
Wie sie zusammenstehen. Eins sind – trotz aller Verschiedenheit.

Thomas Binder

Pfarrer Thomas Binder

Aktuelles aus dem KGR

Aufbruch.

Seit Januar dieses Jahres gibt es eine einschneidende Veränderung in unserem Gottesdienstangebot. Wir konzentrieren uns seitdem auf zwei Hauptgottesdienste in der Jakobus- und Petrus-Kirche. In der Johannes-Kirche finden immer wieder Zielgruppengottesdienste statt. Gleichzeitig haben wir die Johannes-Kirche neu positioniert: Im Mittelpunkt stehen die Familie (Familienzentrum, Kita u.a.) und die Jugendkirche „heimwärts“.

Hintergrund für diese Veränderungen waren zum einen der Ausbau der Zukunftsbereiche Familie und Jugend und besonders die abnehmenden Pfarrstellen. Aktuell haben wir zwei volle Pfarrstellen und die Dekanstelle wird mit 25% einer Pfarrstelle angerechnet. In wenigen Jahren reduzieren sich diese um weitere 30%. In der öffentlichen Kirchengemeinderats-Sitzung am 24. Januar

2018 wollen wir uns über die Erfahrungen austauschen und entscheiden, ob diese Struktur so fortgesetzt werden soll.



Darüber hinaus beschäftigen uns die gesellschaftlichen Veränderungen. Zum Beispiel der steigende Betreuungsbedarf für Kleinkinder, die zunehmende Mobilität und Vernetzung (Medien) und die sich daraus ergebenden Veränderungen. Auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Kirchenmitglieder weiter ab. Diesen Herausforderungen wollen wir uns stellen und die Veränderungen mitgestalten. Deshalb dürfen wir unsere Aufmerksamkeit nicht nur nach innen richten, sondern wir wollen die Menschen in den Blick nehmen, die unsere Angebote nicht kennen oder (noch) nicht wahrnehmen.

In unserer Klausur im Oktober haben wir für die nächsten zwei Jahre unter anderem folgende Punkte benannt, über die wir weiter nachdenken wollen:

Können wir uns neu bewusst machen, welche Leitziele uns bestimmen? Richten wir unser Handeln danach aus?

Wie wirken sich diese auf unsere Angebote aus?

Welche Schwerpunkte wollen wir (neu) setzen und wie sollen sie ausgestaltet werden?

Sind unsere Strukturen darauf ausgerichtet oder gibt es Anpassungsbedarf?

Sie sind herzlich eingeladen, uns Ideen und Anregungen zukommen zu lassen – wir freuen uns auf eine aktive Mitwirkung.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, wünschen eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für 2018.

Harald Alber, gewählter Vorsitzender des KGR

bitte beachten:

**Ab dem 1. Advent (3. Dezember 2017)
laden in der Jakobus-Kirche
die Glocken ab 9.45 Uhr zum Gottesdienst ein.**



Zum Abschied von Mesnerin Karin Klemm

Am 3. Advent wird Karin Klemm nach 24 3/4 Jahren Mesnerdienst durch Martina Steck in der Johannes-Kirche abgelöst.

Was ich noch sagen wollte...

„Nach 294 Monaten ist meine Zeit als Mesnerin in der Johannes-Kirche nun zu Ende. Es waren schöne – manchmal auch nervenaufreibende und anstrengende, aber erfüllte Jahre. Ich bin meinen Weg mit vielen verschiedenen Menschen gegangen. Es gab gute Begegnungen und es sind Freundschaften entstanden. Ich bin dankbar für meine Zeit in der Johannes-Kirche und sehr gespannt auf den neuen Lebensabschnitt, der nun als Rentnerin vor mir liegt. In all den Jahren, in denen es auch schwere Zeiten für mich gab, wusste ich mich immer von Gott getragen. Ich weiß, dass er meinen Weg mitgegangen ist und auch weiter mitgehen wird. Die Gewissheit wünsche ich auch Ihnen und sage hiermit „Ade“.

Karin Klemm

Am **17. Dezember** findet im Rahmen des Krippenspiels der Kinderkirche, **Beginn 10 Uhr(!)** in der Johannes-Kirche die Verabschiedung von Karin Klemm und die Stabübergabe an Martina Steck statt. Alle Gemeindeglieder sind zu diesem Dankfest ganz herzlich eingeladen.

Tobias Ehret, Pfarrer West

Das Schulkinder-Projekt des Kreisdiakonieverbands im Landkreis Esslingen

WIR SAGEN DANKE!

Seit 2008 bietet der Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen in seinen Diakonischen Bezirksstellen das Schulkinderprojekt an, so auch an der Diakonischen Bezirksstelle Filder in Bernhausen. Hier erhalten finanziell bedürftige Familien und deren schulpflichtige Kinder einen Zuschuss für die Beschaffung von Schulmaterial und/oder Sportausstattung. Denn Kinder aus benachteiligten Familien brauchen gutes Schulmaterial, um von Anfang an Teilhabe erleben zu können.

Über die jährlich durchgeführte Aktion erhielten in diesem Jahr 91 Kinder aus dem Kirchenbezirk eine finanzielle Unterstützung.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt ausschließlich aus Spendengeldern und deshalb wollen wir heute Danke sagen! Danke für ihre großzügigen Opferspenden bei den Einschulungsgottesdiensten und Danke an alle Einzelspender, die unser Projekt unterstützt haben! Durch ihre Spenden erleben sozial benachteiligte Familien mehr Chancengleichheit und sie unterstützen uns in unserer Arbeit gegen Kinderarmut. Wenn Sie sich über das Schulkinder-Projekt informieren möchten, dann sprechen Sie uns an.

Kontakt: Diakonische Bezirksstelle Filder
 Scharnhäuser Straße 3 · 70794 Filderstadt · Tel. 0711 997982-0
 E-Mail dbs.be@kdv-es.de · www.kdv-es.de

„Warum ich für eine Gemeinde bete“

Ganz selbstverständlich beten wir für Dinge, die uns wichtig sind und in unserem Leben eine Rolle spielen. Dazu gehört für mich auch die Gemeinde. Jede Gemeinde hat ihre ganz eigenen Herausforderungen, Sorgen und Nöte, aber auch viel Grund zum Loben und Danken. Im Gebet bringe ich all dies vor Gott in der Erwartung seines Handelns und Wirkens. ER ist der Herr, der Mittelpunkt, der Gemeinde. Mit ihm ist nichts unmöglich! Deshalb/Darum bete ich für (m)eine Gemeinde.

Beate Möller



Musik zu Gottes Lob – mit Qualitätsanspruch

„Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing“ heißt es im Lied 10.000 Reasons von Matt Redman. Gott durch Musik zu loben war in der „Jugo-Band“ in Bernhausen schon immer ein zentraler Bestandteil. Das durfte ich selbst erleben, als ich vor fast 15 Jahren in die bereits bestehende Jugo-Band eingetreten bin und dort am Keyboard die Jugendgottesdienste mitgestalten durfte. Heute gibt es in Bernhausen nicht nur eine Band – doch dazu später mehr. Über die Jahre hinweg gab es innerhalb der Band – bedingt z. B. durch den Beginn eines Studiums – immer wieder Wechsel. Doch seit vielen Jahren spielen wir (Lisa Trautwein, Leoni Schumacher, Benjamin Lutz, Joshua Wegerer, Benedikt Auracher und ich) nun schon in derselben Besetzung als „Spiritual Lightning“ christliche Lieder in Gottesdiensten und auf anderen Veranstaltungen.

Vor einigen Jahren wurden wir angefragt, gelegentlich die Gottesdienste in der Petrus-Kirche zu begleiten. Über diese Anfrage haben wir uns sehr gefreut und gleichzeitig gesehen, dass die Gemeinde neben klassischen Chorälen auch Freude an modernem Lobpreis hat. Doch wie geht es dann in den Jugendgottesdiensten weiter? Zu unserer großen Überraschung und Freude entstanden hier nach einem Aufruf im Jugendgottesdienst gleich zwei vollständige Bands, die nach kurzer Zeit eigenständig probten und die Musik in der Jugendarbeit vollständig übernahmen. Dieses große Interesse und die vielen begabten Jugendlichen ermöglichten uns den Wechsel zu den Gottesdiensten in der Petrus-Kirche, denn wir waren uns sicher: der Lobpreis in der Jugendarbeit geht mit den Bands „Just One“ und „New Horizon“ weiter, und das mit einem großen Potenzial und mit guter Qualität.

Das Thema „Qualität“ hat uns über die Jahre hinweg stets begleitet. Bei Wechseln innerhalb der Band stand für uns immer an erster Stelle, dass die Person aus Begeisterung für Jesus Christus Musik macht. Dies halte ich nach wie vor für die wichtigste Voraussetzung einer christlichen Musikgruppe. Dennoch ist auch die Qualität der Musik ein Punkt, über welchen man sich immer wieder neu Gedanken machen muss. Qualität erfordert viele Proben, bei denen man konzentriert bei der Sache sein muss. Beim Termin müssen die Abläufe dann vom „Intro“ bis zum „Outro“ klar sein.

Bei zahlreichen Gottesdiensten, Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten, auf welchen wir spielen durften, haben wir gemerkt, dass sich unsere Anstrengung voll und ganz gelohnt hat. Unzählige Male durften wir eine begeisterte Gemeinde erleben, die lautstark und textsicher mitgesungen hat. Hier wurden im wahrsten Sinne des Wortes Gottesdienste gefeiert.

Nun haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, unsere Band zum Jahresende aufzulösen. Am 3. Dezember 2017 spielen wir zum letzten Mal in der Petrus-Kirche. Hierzu laden wir Sie bereits jetzt herzlich ein!

Wir wünschen uns, dass die Gottesdienste auch in Zukunft durch qualitativ hochwertige Lobpreislieder begleitet werden und sich viele Gemeindeglieder mit ihren musikalischen Begabungen einbringen und dazu beitragen, dass unsere Gottesdienste in Bernhausen unter dem Segen Gottes stehen und die Besucher begeistern.

Markus Nowroth / Spiritual Lightning

Gemeinsam

Ob Winterspielplatz – Lounge – Bring& Share – Kirche tut mir gut

Kirche tut mir gut, weil sie eine Institution ist, in der Glaube zusätzlich zum Alltag auf vielfältige Art gelebt und erlebt werden kann. Im Gebetstreff mit andern Müttern finde ich einen Raum zur Ruhe zu kommen, mir Zeit zu nehmen Gott anzubeten und ihm meine Sorgen und Ängste abzugeben. Der Winterspielplatz ist der Ort, an dem ich mit anderen Müttern ins Gespräch kommen kann, während meine Kinder einen Raum zum Spielen und Toben haben, wenn es draußen schlechtes Wetter ist. Durch Lieder, biblische Geschichten und die Freude beim Spielen erleben wir, dass Gott auch hier unter uns ist. Der „Gottesdienst anders“ und das anschließende Bring-and Share-Mittagessen sind ebenfalls eine „Tankstelle“ in meinem Alltag. Neben dem geistigen Auftanken beim Lobpreis und dem Hören der Predigt, tut es im Anschluss daran einfach gut auch Körper und Seele durch das Essen und die Gemeinschaft mit Gläubigen zu stärken.

Stefanie Schriefer



... was für ein phänomenal, abwechslungsreiches Vorprogramm: Bei dem Auftaktgottesdienst war wirklich für jede Zielgruppe etwas dabei. Der Ochs am Spieß drehte schon früh morgens seine Runden, damit auch jeder satt wurde. Saxissimo sorgte für die entsprechende Stimmung beim Kaffeetrinken. Der Kinderchor beeindruckte mit bewegten Liedern und Spiel, Spaß und Spannung war auch reichlich dabei.

Ja, mit Spannung haben alle, auch die Mitarbeiter auf den späten Nachmittag gewartet. Was ist das für ein Mensch, der sich selber mit den Worten vom „Mörder zum Menschenretter“ beschreibt? Torsten Hartung. Mit tiefer Gelassenheit und in einer Seelenruhe spazierte er ca. eine halbe Stunde vor Beginn des heimwärts+ in die Rundsporthalle. Ein völliger Kontrast zu den herumwuselnden Helfern, die mal eben kurz den kompletten Saal umbauten. Noch eine Zigarette, ein frisches Hemd, 2 Stück Käsekuchen und ein Tässchen Kaffee und dann war auch Torsten bereit für seinen Auftritt.

Zuvor aber, stimmte uns die heimwärts-Band noch mit lebhafter Lobpreismusik ein. In schlichter Gestalt, mit ruhiger Stimme und reduzierter Gestik begann Torsten zu reden. Ganz einfach, von seinem Leben, seiner Kindheit, seinen Erlebnissen. Warum er zum Morden fähig war? Sein Fazit lautete: „Mir war alles egal, ich selber war mir so egal... Ich war so voller Selbsthass, dass selbst das Morden mir nicht schwerfiel.“ Selbstwertgefühle, das Urver-



trauen in sein eigenes Leben und seine Person war genau das, was seine Eltern versäumt hatten ihm mitzugeben. Durch ihre abwertenden, verletzenden Worte und die körperliche Gewalt gegenüber ihrem Sohn, befeuerten sie den Prozess bis zur völligen Gleichgültigkeit.

Wenn ihm nicht diese „Antje“ begegnet wäre, mag man sich nicht ausmalen was noch alles passiert wäre. Aber sie nahm ihn zum ersten Mal wieder wahr und kümmerte sich um ihm. Bei einem gemeinsamen Urlaub, nach einem spektakulären Gleitschirmabsturz bei dem Torsten mit dem Leben davon kam, war sie es, die sagte: „Du bist nicht tot, weil Gott noch etwas mit dir vorhat.“ Auch wenn Antje keinerlei christlichen Hintergrund hatte, waren das Worte, die Torstens Leben veränderten. Es dauerte noch einige Jahre, aber irgendwann schließlich flehte er Jesus an ihm ein neues Leben zu schenken. Und das bekam er auch...

Wir sind zutiefst dankbar für ein tolles und gelungenes Gemeindefest. Die vielen wertvollen Begegnungen und die spürbare Verbundenheit, ob „jung“ oder „junggeblieben“, durch unseren guten, treuen Vater.

Martina Steck

Wer den Vortrag gerne noch mal ansehen möchte oder jemanden empfehlen möchte, darf den folgenden Link gerne weiterverbreiten: <https://www.youtube.com/watch?v=4Q2Lz33JOH8>



gesehen. gehört. gesegnet. einfach evangelisch

Ein elementarer Kompaktkurs zu Gebet und Segen

Möchten Sie Ihre Gebets- und Segenserfahrungen vertiefen oder besser verstehen, warum Gott mit uns Menschen manchmal so handelt, wie er das tut? Im Mittelpunkt des Kompaktkurses steht die zentrale Lebensäußerung unseres Glaubens: das Gebet. Die Inhalte werden so gestaltet, dass sowohl eine Vertiefung für motivierte Christen, als auch ein erstmaliger persönlicher Zugang möglich sind. Die Autoren des Kurses werden jeweils als Referenten ihre Einheit für uns gestalten. Unterstützt werden sie dabei von Menschen und Hauskreisen vor Ort. Den Fahrplan für unser Programm gibt Psalm 23 vor, der durch etliche neutestamentliche Texte ergänzt wird. In fünf Einheiten führt er so zu neuen Perspektiven unserer Gottesbeziehung:

Tag	Mo 29.1.	Di 30.1.	Mi 31.1.	Do 1.2.	Fr 2.2
Thema	Der Herr ist mein Hirte: Zu wem bete ich eigentlich?	Mir wird nichts mangeln: Wofür bete ich?	Im finstern Tal fürchte ich mich nicht: Beten im Leid.	Du bereitest vor mir einen Tisch: Gottes Nähe erleben.	Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen: Im Segen leben.
Wo?	Bonlanden	Harthausen	Johannes-Kirche Bernhausen	Sielmingen	Plattenhardt
Referent	Diakon Friedemann Heinritz, KIRCHE UNTERWEGS	Diakon Manfred Zoll, Leiter von KIRCHE UNTERWEGS	Pfr. Thomas Maier, Direktor der Ev. Missionsschule Unterweissach	Pfr.in Tina Arnold, Bonlanden	Kirchenrat Dr. Frank Zeeb
Musik	Musikteam Harthausen	Kirchenchor Bonlanden	Kirchenchor Sielmingen	White Gospel Voices	Posaunenchor Plattenhardt

Herzliche Einladung, vom 29. Januar bis 2. Februar 2018 jeweils ab 19.30 Uhr in den verschiedenen Gemeindehäusern mit Gott und anderen Christen aus Filderstadt ins Gespräch zu kommen!



Advents- und Weihnachtsliedersingen

Wir laden an drei Abenden für eine halbe Stunde zum gemeinsamen Adventsliedersingen ein, samt einer kurzen Adventsgeschichte.

**Samstag, 9. Dez. 2017, 17.00 Uhr
Mittwoch, 13. und Donnerstag 21. Dez. 2017
18.00 Uhr, Jakobus Kirche**



Herzliche Einladung zum Kinderchor des EJB

Seit den Osterferien bieten wir vom EJB einen Kinderchor an, immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr in der Johannes-Kirche für Kinder ab fünf Jahren. Wir haben bereits viel Spaß beim Erlernen von neuen Liedern, fröhlichem Singen und dem Hören eines kurzen Impulses. Über weitere Sänger würden wir uns sehr freuen! Die Kinder, die bereits kommen, sind zwischen fünf und elf Jahren alt. Vielleicht haben Sie selbst Kinder oder Enkel in diesem Alter oder Nachbarkinder oder... **Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei Carolin Alber melden, Tel. 0711/93317525**

Programm rund um die Kirche:

- Bläsermusik im Advent
Posaunenchor
- Singen unterm Weihnachtsbaum
Kleinkinder-GoDI-Team & Kinderchor
- Adventsliedersingen
Pfarrer Binder
- So ein Theater!
Weihnachten mit Reginate
- Gospel im Advent
Pop&Gospelchor Bernhausen
- Worshiptime
heimwärts-Band

Das erwartet Sie an den Ständen:

Selbstgebackenes, gute Bücher, Holzkunst, Schönes aus Metall, vitaminreiche Früchte, Winterpflanzen, Kunstgewerbliches - und vieles mehr für Leib und Seele.

Verschiedene Aktionen:

Turmbesteigen, Weg zur Krippe, Gebetsangebote

Detailliertes Programm unter
www.weihnachts-wunder.com

Weihnachtsmarkt

rund um die Jakobus-Kirche
in Filderstadt-Bernhausen
Samstag 09.12.2017
12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

- kreative Stände
- leckeres Essen und Trinken
- weihnachtliche Gedanken und Musik
- Kinderprogramm

www.weihnachts-wunder.com

Der Erlös des Weihnachtsmarkts kommt der
Evangelischen Jugendarbeit in Filderstadt zugute.



Dezember

jetzt vormerken!

1. Dezember 2017, 20 Uhr

Konzert mit Andy Weiss
Jakobus-Kirche

9. Dez. 2017, 16 Uhr

Kleinkindergottesdienst

im Rahmen des
Weihnachtswunders

9. Dez. 2017, 14 bis 17 Uhr

**Das getanzte
Weihnachtsoratorium,**
Johannes-Kirche

13. Dez. 2017, 14.30 Uhr

Begegnungskreis,
Wir feiern Advent,
Johannes-Kirche

Januar

2. bis 6. Jan. 2018,

„Wasser des Lebens“
Geistliche Übungen und
Wegweisungen, Petrus-Kirche,
Nähere Infos bei Dekan Kiess,
Tel. 70 43 04, Mail: Dekana-
tamt.Bernhausen@elkw.de

14. Jan. 2018,

Jakobus-Kirche 9.45 Uhr,
Petrus-Kirche 10.45 Uhr
Allianz-Gebetswoche:
Auftakt Abraham – Glaube
setzt in Bewegung

17. Jan. 2018, 19.30 Uhr

selbst!gemacht,
Johannes-Kirche

19. Jan. 2018, 19.30 Uhr

Gebetskonzert im Rahmen der
Allianz-Gebetswoche 2018 mit
Winnie Schweitzer und Band,
Petrus-Kirche

25. Jan. 2018,

Gemeinsamer Ausflug
nach Holzgerlingen zu
SCM Hänssler mit Führung
durch René Frei

28. Jan. 2018, 11 Uhr

Konfi-Workshop-Gottesdienst
Johannes-Kirche
mit bring + share

28. Jan. 2018, 17 Uhr

Sonntagstreff der Apis
Obere Bachstr. 50

Februar

3. Feb. 2018, 19.30 Uhr

Konzert Brass Orange,
Johannes-Kirche

7. Feb. 2018, 19.30 Uhr

selbst!gemacht,
Johannes-Kirche

14. Feb. 14.30 Uhr

Begegnungskreis,
„Kirche in Sibirien lebt“
mit Pfarrer Volker Sailer,
Johannes-Kirche

21. Feb. 2018, 19.30 Uhr

Ein Abend für die ganze
Gemeinde mit Doris und
Wilfried Schulte **„Geschichten,
die das Leben schrieb“,**
Jakobus-Gemeindehaus

22. Feb. 2018, 14.30 Uhr

Seniorentreff,
Mit Dekan Rainer Kiess,
Jakobus-Gemeindehaus

25. Feb. 2018, 17 Uhr

Sonntagstreff der Apis
Obere Bachstr. 50

März

6. März 2018, 14.30 Uhr
Senioren-Nachmittag,
Ein heiterer Nachmittag
mit Clown Forentine,
Petrus-Kirche

7. März 2018, 19.30 Uhr
selbst!gemacht,
Johannes-Kirche

14. März 2018, 14.30 Uhr
Begegnungskreis,
„Neues entdecken
in der Jakobus-Kirche“
mit Dekan i.R. Hansgeorg
Kraft; Johannes-Kirche

16. März 2018, 19.30 Uhr
Tauschrausch
Johannes-Kirche

18. März 2018, 17 Uhr
Sonntagstreff der Apis
Obere Bachstr. 50,

22. März 2018, 14.30 Uhr
Seniorentreff,
Die Basler Mission
mit Pfr. Johannes Stahl,
Jakobus-Gemeindehaus

25. März 10.30 Uhr
Rock & Gospel
in der Filharmonie



14. Januar 2018, 19.30 Uhr
Abraham
Glaube setzt in Bewegung,
Apis Bernhausen, Obere Bachstr. 50

15. Januar 2018, 19.30 Uhr
Josef
Am Ende wird es gut
Apis Bernhausen, Obere Bachstr. 50

17. Januar 2018, 19.30 Uhr
Daniel
In Verfolgung standhaft bleiben,
Apis Bernhausen, Obere Bachstr. 50

18. Januar 2018, 19.30 Uhr
Jona
Gott will alle,
Apis Bernhausen, Obere Bachstr. 50

20. Januar 2018, 19.30 Uhr
Priscilla und Aquila
Geflüchtete werden zum Segen,
Apis Bernhausen, Obere Bachstr. 50

21. Januar 2018, 10.30 Uhr
Jesus
Der Abgelehnte wird zum Versöhner,
Fildergemeinde, Mühlwiesenstr. 19

21. Januar 2018, 19 Uhr
Jesus
Der Abgelehnte wird zum Versöhner,
heimwärts, Johannes-Kirche

*Wir gratulieren allen, die
fröhlich Feste feiern konnten.
Unsere herzliche Teilnahme gilt
denen, die einen lieben
Menschen verloren haben.*

*Für uns alle soll gelten: „Leben
wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem
Herrn...“ (Römer 14, 8)*

Getauft wurden:

Jakobus-Kirche am 08.07.

David Pflugfelder
Neuhäuser Str. 18

Johannes-Kirche am 09.07.

Mona Christina Alber
Heugasse 11

Lorena und Robin Rien
Plieninger Str. 28

Jakobus-Kirche am 20.08.

Lara Mali Paradeiser
Gotthard-Müller-Str. 33

Jakobus-Kirche am 10.09.

Julian Noah Garden
Anna-Fischer-Weg 7

Julie Leiter
Pulsstr. 55/1

Ella Mathilda Momm
Eisenbahnstr. 43

Jakobus-Kirche am 08.10.

Lene Briem
Haldenstr. 44

Aaron Messner
Marienstr. 6

Naomi Schäfer
Felsenstr. 51

Petrus-Kirche am 22.10.

Benedikt Joel Erwes
Rosenstr. 62

Getraut wurden:

Jakobus-Kirche am 08.07.

Stephan Pflugfelder
und **Marion Pflugfelder**,
geb. Schietinger
Neuhäuser Str. 18

Petrus-Kirche am 22.07.

Alexander Komar und
Alina Komar, geb. Herr
aus Reutlingen

Tilmann Tempel und
Jaira Tempel, geb. Herr
aus Vaihingen/Enz

Jakobus-Kirche am 22.07.

Matthias Schweizer,
Krokigasse 8 und
Anette Schweizer,
geb. Kalmbach, Ludwigstr. 18

Jakobus-Kirche am 28.07.

Manuel Weinmann,
Haldenstr. 47 und
Carmen Weinmann, geb. Rueß
aus Sielmingen

Pankratius-Kirche, Auingen am 29.07.

Nils Rupp und **Katharina
Rupp**, geb. Kortyka
Martinstr. 10

Jakobus-Kirche am 09.09.2017

Christian Schwindling
und **Manuela Schwindling**,
geb. Schumacher
aus Stetten

Jakobus-Kirche am 16.09.

Wolf Hermann und
Anna Maria Hermann,
geb. Stäbler
Rosenstr. 46

Cäcilien-Kirche, Uhingen am 16.09.

Tobias Mochel und
Julia Mochel, geb. Simon
Turnackerstr. 22

Jakobus-Kirche am 23.09.2017

Kurt Hering, Marienstr. 21
und **Lisa Hering**,
geb. Schraivogel
Nürtinger Str. 61

Jakobus-Kirche am 30.09.2017

Thomas Schumacher,
Wiesenstr. 67/2 und
Dagmar Schumacher, geb.
Bettac aus Korntal

Johannes-Kirche am 30.09.2017

Friedemann Lutz,
Fröbelstr. 21 und
Sarah Lutz, geb. Gog
aus Schorndorf

Petrus-Kirche am 30.09.2017

Stephan Struppler und
Melani Struppler, geb. Ott
Alte Talstr. 23

Goldene Hochzeit feierten:

Jakobus-Kirche am 15.09.2017

Hermann und Else Steck
Ludwigstr. 30

Jakobus-Kirche am 01.10.2017

Erich und Hanne
Daumüller
Pulsstr. 22

Diamantene Hochzeit feierten:

Jakobus-Kirche am 29.09.2017

Gerhard und Klara
Willkommen
Wiesenstr. 43

Gestorben sind:

im Alter von 90 Jahren
Lore Thomaschewski,
geb. Briem
Echterdinger Str. 21

im Alter von 78 Jahren
Edith Schmitt, geb. Schaller
Eierwiesenstr. 4

im Alter von 91 Jahren
Herbert Walz
Adlerstr. 43

im Alter von 79 Jahren
Gisela Kappler, geb. Baiker
Schurwaldstr. 25

im Alter von 81 Jahren
Elsbeth Schöck, geb. Bosch
Stauweg 4

im Alter von 69 Jahren
Fritz Schlecht
Johannesstr. 2

im Alter von 68 Jahren
Werner Weegmann
Hinter dem Wiesle 24

im Alter von 91 Jahren
Elisabeth Nürk, geb. Lorenz
Talstr. 33

im Alter von 55 Jahren
Bernd Auch
Aicher Str. 68

im Alter von 85 Jahren
Richard Walz
Zuletzt wohnhaft in
Sillenbuch

im Alter von 90 Jahren
Margarethe Frech,
geb. Weinhardt
Talstr. 33



Gottesdienste in der Christ

3. Advent

17. Dezember

Jakobus-Kirche:

9.45 Uhr

Gottesdienst mit Weihnachtsspiel der Jakobus-Kinderkirche (Pfarrer Thomas Binder)

Johannes-Kirche:

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der Johannes-Kinderkirche (Pfarrer Matthias Vögele)

Petrus-Kirche

10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der Petrus-Kinderkirche (Pfarrer Tobias Ehret)

4. Advent + Heiliger Abend

24. Dezember

Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben. (Johannes 3)

Jakobus-Kirche:

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der Jakobus-Kinderkirche (Pfarrer Thomas Binder)

18.00 Uhr Christfeier (Dekan Rainer Kiess)

22.30 Uhr Christmette (Pfarrer Matthias Vögele) – gestaltet vom Ev. Jugendwerk Bernhausen

Johannes-Kirche:

15.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Matthias Vögele)

17.30 Uhr Christfeier (Pfarrer Matthias Vögele)

Petrus-Kirche:

17.00 Uhr Christfeier (Pfarrer Tobias Ehret)

Haus am Fleinsbach:

15.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Jörg Schmidt) (auch für Rollstuhlfahrer geeignet)



fest- und Neujahrszeit



Christfest, 1. Feiertag

25. Dezember

Er, das Wort, wurde ein wirklicher Mensch von Fleisch und Blut. Er lebte unter uns, und wir sahen seine Macht und Hoheit, die ihm der Vater gegeben hat, ihm, seinem einzigen Sohn. Gottes ganze Güte und Treue ist uns in ihm begegnet. (Johannes 1)

Jakobus-Kirche:

9.45 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl (Pfarrer Thomas Binder) mit dem Posaunenchor

Petrus-Kirche:

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Tobias Ehret) mit dem Pop- und Gospelchor



2. Feiertag

26. Dezember

Singt dem Herrn ein neues Lied! Er hat Wunder für uns vollbracht ... Allen Völkern hat er gezeigt: Auf ihn ist Verlass! (Psalm 98)

Jakobus-Kirche:

9.45 Uhr Zentraler Singgottesdienst mit Cantate Filderstadt (Dekan Rainer Kiess)

Altjahrsabend

31. Dezember

Der Herr ist voll Liebe und Erbarmen, voll Geduld und unendlicher Güte. (Psalm 103)

Jakobus-Kirche:

18.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl (Dekan Rainer Kiess) mit dem Posaunenchor

Petrus-Kirche:

18.30 Uhr Gottesdienst mit integriertem Abendmahl (Pfarrer Tobias Ehret)



Neujahr

1. Januar

Alles, was ihr tut und was ihr sagt, soll zu erkennen geben, dass ihr Jesus, dem Herrn, gehört. (Kolosser 3)

Jakobus-Kirche:

9.45 Uhr Zentraler Gottesdienst (Pfarrer Tobias Ehret)



Erscheinungsfest

6. Januar

Die Dunkelheit weicht zurück, und das wahre Licht leuchtet schon.

Jakobus-Kirche:

9.45 Uhr Zentraler Gottesdienst (Predigt: Andrew Howes, Liturgie: Dekan Rainer Kiess)



Das nächste „mittendrin“ erscheint im März 2018

